

Stadt Freiburg
Herrn Oberbürgermeister Martin Horn
Rathausplatz 2-4
79098 Freiburg

per E-Mail an:
hpa-ratsbuero@stadt.freiburg.de

Stadtratsfraktion

Rathausplatz 2-4
79098 Freiburg
Telefon: 0761 – 201.1850
fraktion@freie-waehler-freiburg.de
www.freie-waehler-fraktion-freiburg.de

Freiburg, 09.03.2021

**Anfrage nach § 24 Abs. 4 GemO zu Sachthemen außerhalb von Sitzungen,
hier: zur Gemeinderatssitzung am 02. März 2021 sowie dem Schreiben von
Prof. Dr. Haag vom 04. März 2021**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Horn,
sehr geehrter Herr Baubürgermeister Prof. Dr. Haag,

die Anmerkung von Baubürgermeister Prof. Dr. Haag zum Thema
„Baugenehmigungen“ unter Tagesordnungspunkt 17 in der vergangenen
Gemeinderatssitzung am 02. März 2021 hat unsere Fraktion doch etwas verwundert
und gibt Anlass zur Nachfrage.

Aus der Badischen Zeitung vom 19. Januar 2021 haben wir erfahren, dass im Jahr
2020 lediglich 668 Baugenehmigungen erteilt wurden. Begründet wurde dies mit dem
Ausfall von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, bedingt durch die Corona-Pandemie.
Unsere Fraktion hat diesbezüglich bereits mit Schreiben vom 22. Januar 2021
nachgefragt, da nach unserer Recherche in Baden-Württemberg im Jahr 2020, trotz
der landesweit herrschenden Pandemie, nicht weniger Baugenehmigungen erteilt
wurde.

Die Antwort der Verwaltung mit Datum vom 04. März 2021 liegt nun vor.

In der Gemeinderatssitzung am 02. März 2021 äußerte Herr Baubürgermeister Prof.
Dr. Haag nunmehr, dass nicht mehr Baugenehmigungen erteilt werden konnten, da es
schließlich keine entsprechende Anzahl zu genehmigender Bauanträge gab. Gleiches
findet sich in dem Schreiben der Verwaltung vom 04. März 2021 ohne
Konkretisierung.

Unsere Fraktion ist über die doch sehr unterschiedliche Begründung und Information
des Gemeinderates und der Öffentlichkeit mehr als verwundert. Beide Antworten
haben schließlich völlig andersartige Schlussfolgerungen und
Handlungskonsequenzen zur Folge.

Bei der Begründung durch die Corona-Pandemie gehen wir davon aus, dass die beantragten Baugenehmigungen schlichtweg nur später erteilt werden. Die Handlungskonsequenzen wären überschaubar.

Sollte der massive Rückgang der erteilten Baugenehmigungen jedoch seine Ursache im Mangel an entsprechenden Anträgen haben, wovon unsere Fraktion ausgeht, wären natürlich und sofort gravierende Maßnahmen zu ergreifen und Konsequenzen zu ziehen. Wir unterstellen bei dieser Schlussfolgerung, dass es das erklärte Ziel der Verwaltung ist, den Wohnungsbau in Freiburg zu fördern und der gravierenden Wohnungsnot kraftvoll zu begegnen.

Letztendlich überzeugt die Begründung in der Antwort der Verwaltung vom 04. März 2021 auch insoweit nicht, als dass auf komplexe Bauvorhaben hingewiesen wurde, die einer großen Abstimmung bedürfen. Derartige Bauvorhaben gab es in der Vergangenheit ebenfalls und wird es auch in Zukunft geben. Der enorme Rückgang der in 2020 erteilten Baugenehmigungen rechtfertigt sich, so jedenfalls unsere Überzeugung, hiermit nicht.

Wir erlauben uns daher folgende Fragen:

- 1) Warum wurde der Rückgang der erteilten Baugenehmigungen im Jahr 2020 (offensichtlich) nur mit der Corona-Pandemie begründet?
- 2) Aus welchem Grund wurde die Presse, bzw. der Gemeinderat nicht davon in Kenntnis gesetzt, dass der Rückgang der erteilten Baugenehmigungen in 2020 (auch) durch den Mangel vorliegender Bauanträge (mit-) begründet ist?
- 3) Wie entwickelte sich die Zahl der eingehenden Bauanträge im Zeitraum 2015 bis 2020, insbesondere im Bereich des Wohnungsbaus?
- 4) Welche Ursachen sieht die Verwaltung in den massiven Rückgang der eingehenden Genehmigungsanträge?
- 5) Welche Konsequenzen zieht die Verwaltung aus der Ursachenanalyse zu Frage 4.? Wie gedenkt die Verwaltung dieser negativen Entwicklung entgegen zu steuern?
- 6) Beabsichtigt die Verwaltung, im Rahmen des geplanten Modernisierungs-, Restrukturierungs- und Konsolidierungsprozesses bei der Stadtverwaltung auch die Bauverwaltung grundlegend zu durchleuchten, auf Effektivität zu prüfen und zu restrukturieren?

Zu letztgenannten Fragen möchten wir unter Hinweis auf das Schreiben vom 04. März 2021 ausdrücklich anmerken, dass wir den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Baudezernates ohne Einschränkung einen guten Einsatz unterstellen. Wir haben stets die personelle Aufstockung des Dezernates angeregt.

Zum Thema „schlagkräftig“ verweisen wir zudem auf den von der Verwaltung selbst für notwendig erachteten Modernisierungs-, Restrukturierungs- und Konsolidierungsprozess sowie auf massive Rückmeldungen aus der Freiburger Bauwirtschaft.

Wir bedanken uns für Ihre Mühe und freuen uns über eine zeitnahe Beantwortung.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Johannes Gröger
Fraktionsvorsitzender



Kai Vesper
Stv. Fraktionsvorsitzender



Gerlinde Schrempf
Stadträtin